

4. August 2000

A 2: Knoten Guntramsdorf wird ab Montag entschärft **Baubeginn für zwei neue Fahrspuren**

Auf der A 2 Südautobahn wird der Knoten Guntramsdorf entschärft. Im Bereich der Ausfahrt zur A 3 Südostautobahn kommt es zur Verflechtung des Verkehrs mit jenen Fahrzeugen, die von der Raststätte wegfahren. Zur Entschärfung dieses neuralgischen Punktes und als Vorgriff auf den im kommenden Jahr beginnenden vierspurigen Ausbau der A 2 werden nun auf einer Länge von rund zwei Kilometern zwei Fahrspuren und ein Sicherheitsstreifen zugelegt.

Die erforderlichen dreitägigen Vorarbeiten beginnen am kommenden Montag, 7. August, um 6 Uhr früh. Bodenmarkierungen werden aufgebracht, Verkehrszeichen aufgestellt und zum Schutz der Arbeiter Betonleitwände versetzt. Abschnittsweise müssen daher kurzfristig einzelne Fahrstreifen gesperrt werden. Bis zur Abendverkehrsspitze ist die A 2 aber wieder ungehindert befahrbar.

Damit kann sich in Zukunft der Verkehr von der Raststation in den mit 80 km/h verzögerten Verkehrsfluss auf den neuen Spuren sicher einordnen. Die beiden neuen Spuren springen etwa einen Kilometer vor der Raststation ab. Gleichzeitig wird auch die Rampe zur A 3 zweispurig ausgebaut. Die beiden Kollektorspuren sind durch Leitschienen von der A 2 getrennt. An Spitzentagen passieren rund 50.000 Kraftfahrzeuge allein Richtung Graz die A 2 beim Knoten Guntramsdorf.

Die gesamten Bauarbeiten sollen Ende Oktober abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf rund 40 Millionen Schilling.

Der NÖ Straßendienst hat den Bauablauf so angelegt, dass der Verkehr zur und von der Raststation aufrechterhalten wird.

Die Arbeiten für den 4-spurigen Ausbau sind exakt im Zeitplan. Derzeit laufen die Bauarbeiten im Bereich Mödling – Wien-Inzersdorf für die Verbreiterung der A 2 nach innen. Rechtzeitig vor Schulbeginn wird dann die Baustelle so verkürzt, dass die A 2 von der Einmündung der A 21 bis Wien wieder ungehindert befahrbar ist.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at